



Bei der Preisverleihung: (von links) Petra Diedler, Staatssekretär Georg Eisenreich und Michael Diedler.
– Foto: red

Superpreis für Gymnasiasten

Geschwister-Paar bei Landeswettbewerb erfolgreich

Pfarrkirchen. „Experimente antworten“ lautete der Wettbewerb, den das Staatsministerium für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst für Gymnasien ausgeschrieben hatte. Rund 2000 Einsendungen gab es. Unter den 50 Preisträgern war auch ein Duo aus der Pfarrkirchner Schule: Petra und Michael Diedler erhielten in München einen der „Superpreise“.

Um einen solchen zu ergattern muss man einiges leisten. In drei Bereichen hatten die Hebertsfelderner Geschwister Aufgaben zu lösen. Und nur wer in jeder Katego-

rie Bestnoten von der Jury erhielt, schaffte den Sprung unter die Superpreisträger.

So stellten Petra und Michael Diedler, die die achte bzw. zehnte Klasse besuchen, im Herbst aus Kartoffelmehl, Eiklar und Gummibärchen Kleber her und verglichen diese hinsichtlich ihrer Klebeeigenschaft. Auch in der Frühjahrsaufgabe durften sie selbst etwas produzieren. Dieses Mal war es ein Farbstoff, der aus der Bananenschale extrahiert und mit verschiedenen Flüssigkeiten, in die jeweils Stahlwolle eingelegt war, versehen

wurde. Aus dem eingedickten Farbstoff war anschließend mit einem selbstgebaute Zeichengerät ein Kunstwerk zu gestalten.

„Nicht nur am seidenen Faden“ lautete die Sommeraufgabe. Wie unterscheiden sich Kunststoffgarne von Baumwollfäden? Wer zeigt die größte Zugfestigkeit und wie ist diese im Vergleich zu Spinnenseide? Wie sich der nötige Kraftaufwand beim Einsatz eines Flaschenzugs ändert, erarbeiteten sich die beiden Gymnasiasten mittels eines aus Büroklammern nachgebauten Flaschenzugs. – red